

Kulturprogramm Wier Seisler

Januar bis März 2012

Do., 12.1.2012, 20 Uhr

Seisler Aabe

Wier Seisler wiis wüsse

Barbara Andrey und Herbert Ming – das geht ins Ohr!

FN-Redaktorin Karin Aebischer bringt Sensler Promis zum Erzählen über sich und das Sensland. Heute zu Gast: Sängerin Barbara Andrey und Herbert Ming, langjähriger Redaktor bei Radio DRS.



Do., 9.2.2012, 20 Uhr

Seisler Aabe

Geschter, hüt ù moor

Clevere Rentner treffen interessierte Jugendliche

Sensler Rentner und Sensler Jugendliche treffen aufeinander, zeigen die Welt, in der sie sich bewegen, und kitzeln sich gegenseitig heraus. Eindeutig: Die Generationen können voneinander profitieren.



Do. 8.3.2012, 20 Uhr, 15 Fr.

Seisler Aabe

Wier Seisler sy musikaalisch

Sängerin Kristin Ash bringt «Pop and soul sensation»

Die Freiburger Sängerin Kristin Ash lanciert ein neues Soloprojekt. Sie steht in Tafern erstmals mit ihrem neuen Programm auf der Bühne, begleitet von Mike Bischof und Claude Schenker. Ihre Musik verbindet Pop mit Soul und Jazz.



Sa., 21.1.2012, 18.30 Uhr, 10 Fr.

Wier-Seisler-Eröffnungsfest

Konzert vom Party Project und

Gustav auf dem Museumsplatz

Auch bei Minustemperaturen: Musiker Gustav lässt es krachen. Auf dem Museumsplatz lädt er mit Party Project zum Volksfest zu familienfreundlicher Zeit. Ab 22 Uhr Party mit DJ Captain Gustav.



Sa., 18.2.2012

Vernissage im Museum

neue Wechselausstellung

Hugo Brühlhart

Mengisch isch weniger mee.

Der Freiburger Künstler Hugo Brühlhart präsentiert zeitgenössische Malerei. Diese steht im Dialog mit der Sammlung des Sensler Museums. – Ausstellung von 18. Februar bis 15. April im Sensler Museum in Tafern.



Sa., 17.3.2012, 14 Uhr / 21 Uhr

St. Patrick's Day

14. «Wüy ù ay» Dartscup

Abends Konzert von und mit Tretienne

Drei Fliegen mit einer Klappe: Wir feiern den irischen Nationalheiligen Patrick, der 14. «Wüy ù ay»-Dartscup steht auf dem Programm und am Abend kommen die beiden Party-Buben von «Tretienne». www.dartscup.ch



Do., 26.1.2012, 19 Uhr

45 Fr. für Menü und Programm

Seisler Aabe

Wier Seisler rede ù lääse

Sensler Speisen gepaart mit Sprachspielereien von Christian Schmutz. Küchenchef Silvio Sturny und «Slämsler» Christian Schmutz laden zum Zusammenspiel zwischen heimischen kulinarischen und sprachspielerischen Köstlichkeiten. Ein «Seisler Aabe» per excellence.



Di., 21.2.2012, 19 Uhr

unbedingt reservieren

Seisler Tüsch spezial

Gemeinsames Fondue im Garten –

das Wetter ist uns egal

Am «Seisler Tüsch spezial» wird nicht in der Gaststube gegessen. Die Besucher trotzten dem Winter und machen in einem Riesentopf im Garten Fondue und essen es gemeinsam.



Do., 22.3.2012, 19 Uhr

38 Fr. für Menü und Programm

Seisler Aabe

Wier Seisler chii choche

Drei Landfrauen kochen und

verraten ihre Lieblingsrezepte

Es gibt ein drei-Gänge-Menü von drei Landfrauen aus der Region. Bei musikalischer Unterhaltung geniessen Sie die Lieblings-Rezepte unserer Gastköchinnen. Sensler Produkte werden verkocht und näher gebracht.



Sa., 4.2.2012, 14 Uhr

Pfyle schiesse

13. «Wüy ù ay» Dartscup

Der Dartscup wird organisiert vom Kulturverein «Hmm...», der auch hinter den Highland Games in St. Ursen steht. Alle sind zu diesem Plauschturnier eingeladen – zum Mitspielen oder Mitfeiern: www.dartscup.ch



Do. 23.2.2012

Seisler Aabe

Wier Seisler hii Tradition

Wieso will jemand im Museum

Seifen ausstellen?

Künstler Hugo Brühlhart und Museumsleiterin Franziska Werlen erzählen wunderliche Geschichten zur Entstehung der neuen Ausstellung im Sensler Museum. Diese beginnt am 18. Februar 2012.



Seisler Tüsch

DER Sensler Ort schlechthin*

Treffpunkt für gemeinsames Essen und Ideen – Reservation erwünscht.

Dienstag, 19 Uhr

03.01.2012

10.01.2012

17.01.2012

24.01.2012

31.01.2012

07.02.2012

14.02.2012

28.02.2012

06.03.2012

13.03.2012

20.03.2012

27.03.2012



* Platzreservation: Gasthof St. Martin, Tafern 026 494 11 03; info@wierseisler.ch
Ohne spezielle Ortsangabe finden alle Veranstaltungen im Gasthof St. Martin, Juchstr. 1, in Tafern statt.

* Seisler Tüsch: In den meisten Sensler Bauernküchen steht er, der grosse, lange Küchentisch. Hier wurde gegessen, getrunken, gesprüchert, verhandelt, getrauert. Ein ideales Sensler Laboratorium also, um gemeinsam Ideen zu entwickeln.

Zusätzliche Infos zu allen Veranstaltungen: www.wierseisler.ch



Hauszeitung von Wier Seisler Gastro & Kultur – www.wierseisler.ch

«Wier Seisler» legen in Tafern los

Die «Wier Seisler Gastro & Kultur GmbH» hat am 1. Dezember die Pfarreiwirtschaft St. Martin übernommen. Die Sensler und ihr Bezirk sind Programm.

«Sensler Gerichte, Sensler Geschichte, Sensler Dialekt.» Mit diesen Schlagworten umschreiben Silvio Sturny und Sibel Sahin ihr Projekt. Die beiden sind die neuen Gastgeber im St. Martin: Silvio als Chef für Küchenangelegenheiten, Sibel an der Front. Die in den letzten Tagen umgebaute Pfarreiwirtschaft – direkt neben dem Sensler Museum – ist der ideale Platz, um diese kulinarischen und kulturellen Ideen umzusetzen. Und was ist das Lieblings-Senslerwort der beiden? Sibel: *Pfänzla* «Taschenlampe»; Silvio: *Häpperebrügli*.



Sie haben gemeinsam den Wein ausgewählt: Silvio Sturny und Sibel Sahin.

«Ein Sensler Laboratorium»

Liebe Gäste, liebe Interessierte

Ist Ihnen schon aufgefallen? Wenn zwei Bänkler sich treffen, sprechen sie über Kultur. Wenn zwei Künstler sich treffen, sprechen sie über Geld. Aber wenn sie am gleichen Tisch sitzen, haben sie endlich gemeinsame Interessen.

An diesem Beispiel sehen Sie, dass «Wier Seisler» den Kulturbegriff sehr breit gefasst hat. «Kultur» beinhaltet unsere Ge-

schichte, unsere Eigenheiten, unseren Dialekt. Dies muss aber nicht nur rückblickend sein, dafür haben wir das Sensler Museum. Die Sensler haben auch heute Kultur – und werden sie noch in vielen Jahren haben.



«Wier Seisler» soll eine Plattform sein, wo sich Sensler Kultur entwickelt. Wir wollen spannende Leute zusammenbringen, solche, die etwas produzieren und solche, die konsumieren – in kulinarischer Hinsicht wie in kultureller. Darum spreche ich so gern vom «Sensler Laboratorium», das hier eröffnet wird. Häbets guet a üsüm Seisler Tüsch ù a de Seisler Aabene. Christian Schmutz, Präs. Kulturverein

Wier Seisler
Januar-März 2012

Gustav kommt ans
Eröffnungskonzert. → 2

Das Sensler Museum hat
Grosses vor. → 3

Breites Kulturprogramm
von «Wier Seisler». → 4

Wier-Seisler-Gönner werden?
Stets informiert sein?

«Wier Seisler» im St. Martin soll ein Treffpunkt für Kulturliebhaber und regional Interessierte werden. Hier sollen die Sensler von ihrer Vergangenheit lernen, um in der Gegenwart leben und die Zukunft planen zu können. Ein rund zehnköpfiges Kulturteam will jährlich über 80 kleine

re und grössere Anlässe organisieren. Aber das kostet! Um den in vielerlei Hinsicht aufwändigen Kulturbetrieb auf die Beine zu stellen, suchen wir Sponsoren und Helfer. Sie können das Bulletin rechts im St. Martin abgeben oder schicken an: Wier Seisler Gastro & Kultur, Juchstr. 1, 1712 Tafern. **Herzlichen Dank, wenn Sie uns und die Sensler unterstützen!**

Ja, ich möchte den Kulturverein als **Gönner** mit 50 Fr. unterstützen.

Ja, ich möchte den Kulturverein als **Gönner** mit 100 Fr. unterstützen.

Ja, ich möchte als **Helferin/Helfer** bei Veranstaltungen mithelfen.

Ja, ich möchte den **Newsletter** mit dem Programm per Mail erhalten.

Ja, ich möchte die **Hauszeitung** per Post zugeschickt erhalten (Porto).

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Wohnort: _____

E-Mail: _____



Party Project können auch das Winter-Publikum mitreissen – genau wie Showman Gustav.

Gustav kommt zur Eröffnung

Auf dem Museumsplatz in Tafers laden Party Project und Gustav am 21. Januar 2012 zum Volksfest – um 18.30 Uhr zu familienfreundlicher Zeit.

Gustav gibt auch bei Minus-Temperaturen Vollgas. Der Sensler Sänger, Multiinstrumentalist, Showman und seit Herbst 2010 Mister Chorleiter der Schweiz singt am Eröffnungsfest von «Wier Seisler».

2012 eine wohlverdiente Konzertpause. Darum ist ein Engagement nicht einfach. Schliesslich hat sich aber eine klassische Win-Win-Situation ergeben. Gustav tritt mit Party Project auf – der Band, die sich in Freiburg während fast 20 Jahren einen Namen als Vollgas-Partyband

gemacht hat. «Ich stand in der Startformation von Party Project – als dritter Trompeter mit Akne im Gesicht und Hühnerbrust. Endlich darf ich auch mal ans Mikrofon», sagt Gustav. Im Party-Project-Repertoire stehen Hits von den 60ern bis zu aktuellen Hitparadenstürmern.

Gustav: «Wier Seisler: Ein Volk von Gutmenschen, das sich endlich getraut, sich selbst zu sein.»
Lieblings-Senslerwort: *sukkulent.*
Party-Project-Sänger Christian Zosso: «As ügets, aber doch offes Vöuchli, wa seer guet wüss, was es het ü was es bruucht.»
Lieblingswort: *Fagatta.*
Kreuzfahrt-Organisator Buba: «Was di andere chii, chi wier scho lang!»
Lieblingswort: *ggügge.*

Gemeinsam aufs Schiff
 Noch eine Win-Win-Situation hat sich ergeben: Sowohl Gustav wie Party Project werden vom 14. bis 21. Oktober 2012 mit vielen anderen Deutschfreiburger Bands auf Kreuzfahrt gehen. Die Frimusic Cruise unter der Leitung von Erwin «Buba» Bertschy macht mit diesem Konzert auch gleich Werbung für die Reise ins östliche Mittelmeer. *chs*
Infos: www.frimusic.ch

Wo Forellen schwimmen lernen

Wier-Seisler-Küchenchef Silvio Sturny legt besonderen Wert auf lokale und regionale Produkte. Er bietet Forellen aus dem Galterental an.



Eine Regenbogenforelle.

Im Galterental ist 1938 nicht nur das HC Gottéron entstanden. Weiter hinten, auf Gemeindegebiet von Tafers, liegt auch die Fischzucht von Jacques Bossy. Diese wurde 1944 von Grossvater Séraphin Bossy eröffnet. Jacques bewirtschaftet die Fischteiche in der dritten Generation, nachdem Vater Paul Bossy 42 Jahre die Leitung gehabt hat.

gezüchtet. Die Hauptproduktion sind aber Regenbogenforellen, die für die Küche bestimmt sind. Die Forellen leben vom Laichen bis zum Fangen hier. «Sie werden rund zweieinhalbjährig», erklärt Jacques Bossy. Die ausgenommenen Forellen finden im eigenen Laden den Weg zur Kundschaft, aber auch in den Wirtschaften der Unterstadt und der Region. Manch ein Freiburger Gault-Millau-Koch schwört auf Galterental-Forellen. Auch Wier-Seisler-Küchenchef Silvio Sturny bietet auf der Karte

Fische aus dem Galterental an. Eine Gewinn für beide: «Es passt zu unserem Konzept: Zurück zu den Wurzeln und trotzdem modern sein», sagt Silvio Sturny.

Forellen auch selbst fangen
 Bossys Forellen werden im Winterhalbjahr auch auf dem Freiburger Samstagsmarkt angeboten. Und noch eine Besonderheit: Von Mai bis September kann die Bevölkerung Forellen selbst fangen und beispielsweise in der benachbarten Pinte du Trois-Canards braten lassen und gleich verspeisen. A Gueta! Und das Lieblings-Senslerwort von Jacques Bossy? «Ich kenne keines. Es geht bei mir nur notfalls mit Hochdeutsch.» *chs*
Infos: www.pisciculturedegotteron.ch
 (u. a. mit Forellen-Rezepten auf Frz.)

Der Weg in Top-Küchen
 In Bossys Fischzucht werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald, Wild und Fischerei einheimische Fario-Bachforellen

Start-Sponsoren

Wir danken all unseren Sponsoren und den Gönnern, die das Kulturprojekt «Wier Seisler» ermöglichen. Die Lancierung des Kulturvereins wurde freundlicherweise unterstützt von:

- ➔ Gemeinde Tafers
- ➔ Region Sense
- ➔ Lehmann Vision, Düringen
- ➔ Wier Seisler Gastro & Kultur

Programmiert Der Donnerstag ist der «Seisler Aabe»

Ein Kernstück des Programms des Kulturvereins Wier Seisler ist der «Seisler Aabe», der alle 14 Tage stattfindet.

- ➔ Do., 12. Januar: Karin Aebischer plaudert mit Radio-DRS-Redaktor Herbert Ming und Sängerin Barbara Andrey.
- ➔ Do., 26. Januar: Kulinarische und sprachspielerische Sensler Köstlichkeiten von Silvio Sturny und Christian Schmutz.
- ➔ Do., 9. Februar: Rentner und Jugendliche treffen sich und beantworten einander Fragen.
- ➔ Do., 23. Februar: Hugo Brühlhart und Franziska Werlen erzählen wunderliche Geschichten zur aktuellen Museums-Ausstellung.
- ➔ Do., 8. März: «Wier Seisler sy musikalisch». Sängerin Kristin Ash und Band im Konzert mit ihrer «Pop and soul sensation».
- ➔ Do., 22. März: «Wier Seisler chii choche». Landfrauen kochen ihre Lieblingsmenüs – die Gäste degustieren und geniessen. *chs*

Seisler Tüsch

Ab Neujahr kann man sich jeden Dienstag um Punkt 19 Uhr an den «Seisler Tüsch» setzen. Gemeinsames Essen steht an diesem gemütlichen Ort im Vordergrund – wie früher in der alten Bauernküche. Sichern Sie vorgängig einen Platz durch eine Reservation (026 494 11 03). *chs*

Wie die Alten (Sensler) sangen...

Eine 92-jährige Frau aus dem Sense Oberland:
 «I ha mit mym Maa as Toppügraab reserviert. I gaa de epa baud bi mù a d Fuesseta ga lige. De chan er mi de ümmi wytter verfünge...»

Nicht nur Brauchtum im Museum

Traditionellerweise dokumentiert das Sensler Museum die Kulturgeschichte des Senselandes – aber auch den aktuellen Alltag.

Dass es nicht nur um Trachten und Landwirtschaft geht, zeigen thematische Wechselausstellungen. So waren 2011 unter anderem Sensler Humor oder der Freiburger Autorennfahrer Jo Siffert Thema im Museum. Die Sommerausstellung 2012 wird den regionalen Tourismus thematisieren.

Das «Sensler Jetzt» entdecken
 Auch die Sammlungspolitik des Museums der Sammlung bemüht

«Wichtig ist: Sagt das Objekt etwas über den Sensebezirk aus?»

Franziska Werlen, Museumsleiterin

sich nicht nur die Vergangenheit («Trachten und Landwirtschaft»), sondern die Sensler Kultur des Jetzt festzuhalten. Das Alter

«Mengisch isch weniger mee»

Die bevorzugte Technik Hugo Brühlharts ist die Ölmalerei, die er nutzt um fotorealistische Werke zu schaffen, die durch ihre starke materielle Präsenz bestechen. Für die Kunstausstellung im Sensler Museum (18.2. bis 15.4.2012) wählt Hugo Brühlhart Werke mit unpräzisen Motiven, die in ihrer Einfachheit mit der Wucht seiner Maltechnik kontrastieren. Die Bilder werden einem Objekt aus der Sammlung des Museums gegenübergestellt. Umgekehrt fertigt er neue Werke in Reaktion auf ausgewählte spektakuläre Objekte aus der Sammlung des Museums. *fw*



Hugo Brühlharts «Pfütze».



Im Sensler Museum ist vielfältige Sensler Kultur zu entdecken.

eines Sammlungsobjekts ist dabei kein Kriterium für die Aufnahme ins Inventar. Viel wichtiger sind die Geschichten dahinter: Je mehr man über das Objekt weiss, umso bedeutender wird es: Wer hat es wann für was gebraucht? Oder die Frage nach repräsentativen Eigenschaften des Objektes für eine Region oder ein Individuum: Sagt das Objekt etwas über den Sensebezirk aus?

Sensler Kultur von heute umspannt einen grossen Bogen: Von den wü ü ay-Highland Games, übers Feldschiesen bis zum Konzert im Bad Bonn: Kultur ist, womit sich der Mensch beschäftigt. Kultur ist Alltag. Kultur ist Jetzt. Auch dieses Sensler Jetzt lässt sich im Museum entdecken.
 Franziska Werlen (ihr Lieblings-Senslerwort: *Ggaffi*)

Weihnachtsausstellung mit Schutzengeln

Die Fensterbilder von Daniela Stöckli verwandeln die Museumsfront in ein feierliches, einladendes Haus. Schutzengelbilder und die Rolle der Engel sind das Thema der Weihnachtsausstellung.

Querweltein – die katholische Erwachsenenbildung Deutschfreiburg – stellte das Jahr 2011 unter das Thema «Schutzengel». Zum Abschluss werden

Schutzengelbilder aus dem Sensebezirk im Museum ausgestellt, die während des Jahres von Querweltein zusammengetragen wurden.

Bastelecke für Kinder
 Wie die Engel zu ihrer Schutzfunktion kamen und welche Bedeutung Engel für Weihnachten haben, können Erwachsene und Kinder in der Ausstellung erfahren. Für die kleinen Besucher gibt es eine Bastelecke mit Hörstationen rund um das Thema Engel. Die Weihnachtsausstellung ist geöffnet bis zum 29. Januar 2012 (geschlossen am 6. Januar). Am 3. Dezember um 14.30 Uhr gibt es eine geführte Besichtigung, am 22. Dezember um 18.30 Uhr eine Lesung aus Edzard Schapers Werk.

Das Lieblings-Senslerwort von Daniela Stöckli ist *Tschinggü* «Büschel, Schleife, Zipfel». *fw*

Weihnachtslädeli

Dekoratives, Praktisches und Schönes rund um Schutzengel, gibt es im Museumslädeli zu kaufen. Die Sensler Stiftung für Behinderte hat sich fürs Museum ins Zeug gelegt und allerhand Engelhaftes hergestellt. Mit Ihrem Kauf unterstützen Sie die Stiftung und das Museum.
www.ssb-tafers.ch

Heiraten im Sensler Museum

Ein besonderes Ereignis an einem besonderen Ort: Auch im Jahr 2012 kann man sich wieder jeden ersten Freitag im Monat (ausser April) im Sensler Museum trauen lassen. Anmeldung über das Zivilstandsamt Sense. Informationen auf der Webseite www.senslermuseum.ch *fw*

Umbau gelungen

Die Pfarrei Tafers hat sehr viel Geld und Energie in den Umbau der Gaststube des St. Martin gesteckt. Nun erstrahlt diese in neuem Glanz – dank dem anderen Boden, dem neuen Buffet und der beleuchteten Rückwand in «Wier-Seisler-Grün». Auch verschiedene Leitungen und Räume wurden im November erneuert, damit das neue Team loslegen kann. Pfarreirat Paul Clément war als Bauherr omnipräsent. Merci, Paul! *chs*
Infos: www.pfarrei-tafers.ch

Programmiert Zum Jakobskult

Am Samstag, 14. Januar gibt es eine thematische Führung zum Thema «Jakobsweg und Jakobskult». Während der Führung von Gabi Moshammer kommen wir auch an der Jakobskapelle vorbei. Start um 14.30 beim Museum. *fw*



Neueingang im Museum

Zu wenige haben ihn im Hinterher getragen gesehen: **Severins Filzhut!** Zerknauscht und voller Flecken von Proben und Auftritten ist er jetzt ausserangiert und in die Sammlung des Museums aufgenommen worden. Verknüpft mit vielen Erinnerungen und Zeugnis für ein Stück erfolgreicher Theatergeschichte des Sensebezirks... *fw*

Partner des Kulturvereins «Wier Seisler»



GEMEINDE TAFERS